



22724 - die schlechteste Geschichte

Mulig

Design and Quality

Ein Männchen, obgleich man sich doch nicht sicher sein kann, ob es sich nicht doch nur um eine schwarze Linie handelt, denn der Arm ist mit dem vermeintlichen Körper verschmolzen, der andere verläuft ins Leere, als hätte es eine sechs Jährige gemalt, die noch nicht weiß, wie Hände gemalt werden und diese einfach auslässt und die Nase sitzt höher als mancher Hut, spricht mit lächelnden geschlossenen Mund:

...

Schraubenzieher senkrecht hin zum flachen Kopf mit Kreuzeinkerbung.

..

Wie? Nein, das Verstand das Männchen nicht ganz. Sein vorher noch so überdimensional nach oben gezogener Strichmund verwandelt sich just in eine Zickzacklinie. So eine die man in den Krankenhäusern auf den Geräten sieht. Zumindest wenn der Patient noch lebt.

Es ist wohl nicht glücklich, denn in der Luft vor ihm taucht eine lase mit einem Fragezeichen auf.

Da steht es. In einer Hand einen Hammer und in der Anderen ein Buch. Neben ihm ein Brett und ein weiteres trigonometrisches Brett. Mit dem Hammer aufs Brett schlagen oder doch mit dem Buch?

Aber von einem Hammer ist doch gar nicht die rede gewesen? Nur von einem Schraubenzieher?

?

Das Männchen recht scheint gut gelaunt. Immerhin kein Hammer mehr in der Hand, aber dafür ein Telefon, denn dieses Männchen ist schlau. Das Kabel geht direkt zu einem zweistöckigen Möbelhaus mit einer zweitüren Tür, sodass er direkt Verbunden wird und nicht stundelang in der Warteschleife ist, wie bei seinen Freunden sonst.

Mit dem erlangten Wissen kann er nun problemlos, schnell, praktisch, pragmatisch, effizient, ökonomisch und ökologisch Bretter zusammenbauen.

Aber Vorsichtig! Die Kleiderstange kann beim Aufstellen umkippen und dann ist die Linie doch eher so wie bei einem nicht mehr lebenden Patienten.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).